

Zollikofen – Konolfingen 3:1 (2:0) - Mit Kampfgeist und Goalie Lanz

Schlusslicht Zollikofen besiegte Konolfingen in einem hochdramatischen Spiel mit 3:1. Mit Zihlmann und Schneider sahen zwei Konolfinger Rot. Auch FCZ-Trainer Eberhart kriegte Platzverweis.

„Es kommt nicht einmal so drauf an, wer auf dem Platz steht. Es kommt vielmehr darauf an, ob man mit Herz kämpft.“ meinte Zollikofen-Trainer Daniel Eberhart zu seinen Personalsorgen. Immerhin standen dem Tabellenletzten im schicksalweisenden Sechspunktespiel gegen Konolfingen vier routinierte Leistungsträger nicht zur Verfügung. Zu was man mit unbändigem Kampfgeist und der grossartigen Unterstützung der „Zolli“-Fangemeinde imstande ist, wurde auf dem Geisshubel eindrücklich demonstriert. Dass die nicht immer stilsicher verteidigende Zollikofer Viererabwehrkette bei den vielen prickelnden Strafraumszenen oft das Glück in Anspruch nehmen musste, trug zum grossen Unterhaltungswert der Partie bei. Zollikofens überzeugender Torhüter Martin Lanz hielt sein Team gegen den übermächtigen Gegner mit stilsicheren Paraden im Spiel. Als Driton Zefi in der 35. Minute Zollikofen bei einem der wenigen Entlastungsangriffe gar 1:0 in Führung brachte, kannte der Jubel keine Grenzen. Warum zögert der so lange statt zu schiessen, dachten die Zuschauer als Zefi noch einen Verteidiger abdrübelte. Doch Zefi schloss seine schöne Einzelleistung „cool“ mit einem überlegten Flachschuss in die rechte Ecke ab. Kurz vor Halbzeit kam es für die punktebedürftigen Gastgeber noch besser. Wegen eines Händevergehens von Verteidiger Christoph Künzi bekam Zollikofen einen Penalty zugesprochen. Der umstrittene Entscheid des Unparteiischen löste bei Spielern, Trainern und Zuschauer grosse Verwirrung aus. Gästeverteidiger Sven Zihlmann bekam, wie sich nach dem Spiel herausstellte, wegen „Motzens“ Platzverweis. Künzi wegen seines Hands und Torhüter Stephan Schüpbach wegen Reklamierens wurden verwahrt. Auch Zollikofen Trainer Eberhart musste die hochdramatische Partie wegen Reklamierens fortan von der Wiese oben anschauen. Als sich der Tumult langsam legte, nahm Penaltyschütze Kevin Hofer ruhig Anlauf und brachte Zollikofen mit einem gezielten Flachschuss 2:0 in Führung. Mit der Einwechslung von Topskorer Marco Schneider nach der Pause, taktierte Trainer Roland Neuhaus optimal. Schneider tankte sich mit der ersten Ballberührung links durch und erzielte den Anschlusstreffer zum 2:1 mit einem unhaltbaren Flachschuss. Da die Emmentaler auch in Unterzahl fähig waren Torchancen zu kreieren, lag eine Wende in der Luft. Doch dem leichtfüssigen Philipp Brechbühl, der die Tore sonst macht, wollte es auf dem Geisshubel einfach nicht anhängen. Auch Mittelfeldspieler Fabio Bühlmann, der offensiv immer wieder Akzente setzte, traf mit einem schönen Kopfball nur den linken Pfosten. Aufatmen konnte der Tabellenletzte erst, als der erst 16-jährige Texjoia Tiago im Stile eines Routiniers in der 59. Minute das erlösende 3:1 erzielte. Mit Hexer Lanz im Tor, der einen herrlichen Weitschuss von Bühlmann miraculös über die Latte lenkte, gelang es die bezüglich Kampfgeist verdienten drei Punkte über die Zeit zu schaukeln. „Ich gebe mich nicht dafür her, die Niederlage dem Schiedsrichter in die Schuhe zu schieben. Wir waren im Sechzehner ganz einfach zu wenig gut gewesen.“ stellte Trainer Neuhaus nach der hitzigen Partie besonnen klar. Dass der Zollikofen Goalie, als er weit ausserhalb des Strafraums die Hände zu Hilfe nahm, nicht Rot bekam, könne er hingegen nicht verstehen, fand Neuhaus. Trainer Eberhart, der wegen des enorm wertvollen Sieges in diesem aufwühlenden Schicksalspiel ein grosser Stein vom Herzen gefallen ist, vergass nicht den einmaligen Vereinsgeist beim FC Zollikofen zu loben. Ohne diese Zuschauer, so Eberhart, wären wir letzte Saison abgestiegen.

PETER RUSSENBERGER

Matchtelegramm

Geisshubel. – 100 Zuschauer. – SR: Lüthi

Tore: 35. Zefi 1:0. 42. Kevin Hofer (Handspenalty) 2:0. 47. Schneider 2:1. 59. Tiago 3:1.

Zollikofen: Lanz; Wullemin (87. Rebsamen), Tauriello, Schneider, Kevin Hofer; Dawa, Zefi (62. Etoski), Gazemend, Muster; Sommer, Tiago (70. Werro).

Konolfingen: Schüpbach, Jutzi (46. Schneider), Bühlmann, Künzi, Zihlmann; Eicher, Binkert, Joss, Seiler; Moser (78. Alan Said), Brechbühl.

Bemerkungen: Zollikofen ohne die verletzten Bratschi und Schmid. Aerni und Schönmann (Ferien), Gashi (krank). - Konolfingen ohne die verletzten Siegenthaler, Schönenberger und Trachsel. Altunbas und Montagne (abwesend). Wyss, Yalmaz Said, Graf und Premuzic (nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 15. Lanz (Händevergehen), 31. Zefi (Foul). 41. Künzi (Händevergehen). 41. Schüpbach (Reklamieren). 43. Tauriello (Foul). 70. Wullemin (unerlaubter Wiedereintritt). - Platzverweise: 41. Zihlmann (Reklamieren). 43. Trainer Eberhart (Reklamieren). 93. Schneider (Tätlichkeit). - 56. Bühlmann Kopfball an den Pfosten.